

ist aber eben schwer nachzuahmen, weil sich ähnliche Verhältnisse nicht leicht irgendwo wieder finden.

### Schutz gegen Wassersnoth.

Die Idee, sich durch Anlage von Sammelteichen gegen die Hochwässer zu schützen, wurde nach den fürchterlichen Loire-Ueberschwemmungen im Jahre 1856 von dem wohlmeinenden Kaiser Napoleon persönlich auf die grosse Tagesordnung gesetzt. Man kann sich denken, wie damals die Generalinspectoren *des Ponts et chaussées* in Bewegung gesetzt wurden, um die kaiserliche Idee auch nur irgendwo zu verwirklichen; man kann es sich aber nicht denken, wenn man es nicht aus ihrem Munde vernommen hat, in welch' peinlicher Verlegenheit sich diese erfahrenen, ernsten Männer plötzlich befanden. Wo z. B. den Raum finden, um nur einen nennenswerthen Bruchtheil der Wassermassen der Loire zurückzustauen, welche schon allein bei Briare 9000 cbm pro Secunde, 32 Millionen pro Stunde abführte? Und wenn auch der Raum gefunden wäre, wo das riesige Baucapital hernehmen, das ausser allem Verhältnisse stünde zu dem eventuell zu deckenden Ueberschwemmungsschaden? Ja noch mehr! Es könnte der Fall eintreten, dass durch ungeschickte Handhabung irgend einer der Stauvorrichtungen in einem ausgedehnten Stromgebiete das Uebel noch ärger würde, denn es handelt sich nicht darum, das Wasser nur beliebig zurückzuhalten, sondern es in einem Momente abfliessen zu lassen, wo es nicht unterwegs mit dem Hochwasser anderer Seitenflüsse zusammentrifft und so ein künstliches Maximum hervorbringt, höher als das, welches die Natur, sich selbst überlassen, hervorgebracht hätte.

Aber sei dem wie ihm wolle! Gesetzt auch, die Hochwässer könnten durch eigens erbaute Sammelbecken zurückgehalten und vermieden werden — in keinem Falle können diese Sammelteiche dieselben sein, wie für die Speisung der Scheitelcanäle, denn die ersteren müssen ja fortwährend, so viel wie möglich leer gehalten werden, die letzteren aber voll! Es besteht da eine radicale, unheilbare Incompatibilität, der man auch am Führen nur scheinbar entgangen ist, indem man das eine leer zu haltende Becken nicht neben, sondern über dem andern vollzuhaltenden anlegte.